

# kriens

## Begründung zum Postulat

### Postulat Burkhardt: Aktive Aufforderung der Stadt Luzern zum Wiedereintritt in den VLG Nr. 204/2019

Eingang

10. April 2019

Zuständiges Departement

Präsidialdepartement



## Antrag des Stadtrates: Ablehnung

### Begründung

Der Stadtrat teilt das Anliegen der Postulantin, die sich mit ihrem Postulat für den Wiedereintritt der Stadt Luzern in den Verband der Luzerner Gemeinden (VLG) einsetzt. Es ist in der Tat so, dass die grösste aller Gemeinden ohne Mitgliedschaft im Verband eine Sonderrolle einnimmt, die in der Zusammenarbeit hinderlich sein kann. Dennoch lehnt der Stadtrat die Aufforderung ab, einen aktiven Appell an die Stadt Luzern zu lancieren.

Dies aus den folgenden Gründen:

1. Der Austritt aus dem Verband wurde durch den Grossen Stadtrat von Luzern beschlossen. Das Parlament hat anfangs 2014 vom Stadtrat verlangt, dass die Stadt auf Ende 2014 aus dem Verband auszutreten habe. Wenn nun die Exekutive einer Nachbargemeinde aktiv wird und versucht die Haltung des städtischen Parlamentes zu beeinflussen, dann kann der wohl gut gemeinte Vorstoss kontraproduktiv werden. Es wäre gar möglich, dass solche Bemühungen des Krienser Stadtrates als Einmischung empfunden würden und somit weiteren Widerstand auslösen könnten.
2. Der Stadtrat von Kriens erlebt die Stadt Luzern als konstruktiv in der Zusammenarbeit. Der Luzerner Stadtrat selber bemüht sich sehr um gute Vernetzung. Es würde deshalb wohl kaum verstanden, wenn sich eine Nachbargemeinde selber ermächtigt fühlen würde, die städtischen Bemühungen vorzugeben und zu bestimmen. Es würde sich ausserdem die Frage stellen, wieso sich ausgerechnet Kriens ohne jeglichen Auftrag anderer Verbände oder anderer Gemeinden dieser Sache annimmt.
3. Der Krienser Stadtrat ist mit dem Stadtrat von Luzern regelmässig im Gespräch. Sollte der Stadtrat von Luzern in Sinne der Postulantin auf Kriens zukommen, wird sich der Stadtrat von Kriens selbstverständlich einsetzen und mögliche Unterstützungen bieten. Die Initiative jedoch kann nicht von Kriens ausgehen.

Kriens, 8. Mai 2019